



**BILDUNGSZENTRUM kvBL**  
Reinach. MuttENZ. Liestal.

**Weiterbildung**

# **Detailhandels- spezialist/in**

mit eidg. Fachausweis





## Inhalt

1	Kurzbeschrieb	2
1.1	Positionierung	2
1.2	Nutzen	2
2	Mögliche Teilnehmende	3
3	Programm	4
3.1	Fächer und Inhalte	5
3.2	Studentafel	7
3.3	Prüfungen und Abschluss	8
4	Angebot	10
4.1	Zeitliche Struktur	10
4.2	Termine	10
4.3	Investitionen	10
4.4	Interkantonale Fachschulvereinbarung	10
5	Anmeldung und Kontakt	11
5.1	So melden Sie sich an	11
5.2	Infoanlässe	11
5.3	Kontakt	11

Wir verwenden weibliche wie auch männliche Formen – gleichberechtigt.

## 1 Kurzbeschreibung

### 1.1 Positionierung

Detailhandelsspezialistinnen leisten einen bedeutenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Sie unterstützen die Geschäftsleitung in Fach- und Führungsaufgaben. Durch umfassendes und gezieltes Wissen im Detailhandel können sie Aufgaben und Positionen als Geschäfts-, Bereichs-, Abteilungs- oder Rayonleiter erfolgreich ausüben. Sie sind fit, um den künftigen Herausforderungen im Handel und Verkauf erfolgreich zu begegnen. Ausserdem sind sie unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeiten, die sich als Generalistinnen über das ganze Spektrum dieses vielseitigen Berufsfeldes als qualifizierte Ansprechpartner empfehlen.

Als Detailhandelsspezialist verfügen Sie über die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse, um im täglichen Geschäftsleben – in mittelständischen Betrieben selbständig oder in grösseren Filialbetrieben unterstützend – Führungsfunktionen wahrzunehmen. Dank Ihren betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen können Sie wichtige Aufgaben in den Schnittstellen mit Vernetzungs- und Koordinationsfunktionen übernehmen. Als Detailhandelsfachperson denken und handeln Sie professionell und kundenorientiert.

Erfolgsfaktoren für eine gute und zielführende Wahrnehmung der Aufgaben sind eine hohe Sozialkompetenz und das notwendige fachliche Können. In unserem Lehrgang bereiten wir Sie nicht nur auf die eidgenössische Prüfung, sondern auch auf die nächste Stufe Ihrer persönlichen Entwicklung vor.

**Bei uns erhalten Sie mehr:** Dieser Lehrgang genießt bereits dank des eidgenössisch anerkannten Abschlusses hohe Anerkennung im Markt. Diese Anerkennung wird zusätzlich aufgewertet durch die Mitgliedschaft des Bildungszentrum kvBL im „Verbund Weiterbildung Detailhandel Schweiz“. In diesem Verbund garantieren namhafte Bildungsinstitutionen und Branchenverbände – sowohl den Teilnehmerinnen als auch ihren Arbeitgebern – einen qualitativ hoch stehenden Bildungsgang. Mehr zum Verbund Weiterbildung Detailhandel Schweiz VWDS erfahren Sie auf der Webpage [www.vwds.ch](http://www.vwds.ch)

### 1.2 Nutzen

Dieser Lehrgang richtet sich an Sie als ambitionierte Berufsperson im Handel und Verkauf, die bereit ist, ihr Grundlagenwissen zu vertiefen, ihre theoretischen Grundlagen in sämtlichen Wissensgebieten rund um den Detailhandel auszubauen sowie in die betriebswirtschaftliche Denkhaltung einzutauchen. Diese Weiterbildung bietet Ihnen sowohl eine systematische und umfassende Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung also auch eine unerlässliche Leiter für Ihren beruflichen Aufstieg.

#### **Das ist Ihr Nutzen**

- Sie absolvieren eine fordernde und qualitativ hochstehende Fach- und Führungsausbildung auf Stufe eidgenössischer Fachausweis
- Sie steigern Ihren Marktwert dank aktuellsten und handlungsorientierten Kompetenzen
- Sie empfehlen sich für qualifizierte Funktionen in eigenverantwortlichen Kompetenzbereichen
- Sie steigern Ihre Berufs- und Karrierechancen und gestalten Ihre berufliche Entwicklung
- Sie werden zum Branchen und Teilmarkt unabhängigen Generalisten
- Sie erschliessen sich den Zugang zur Höheren Fachprüfung für Detailhandelsmanager oder zu Nachdiplomstudien auf Stufe Höhere Fachschule (HF) und Fachhochschule (FH).

**Gute Argumente auf Ihrer Seite** zu haben nützt: Ihr Arbeitgeber ist daran interessiert, unternehmerisch denkende Mitarbeiterinnen im Betrieb zu haben. Denn er weiss, im heutigen Wettbewerb besteht, wer sich auf besser qualifizierte und motivierte Mitarbeiter berufen kann. Die Kunden schätzen den Unterschied und sind bereit, dafür mit ihrer Treue einzustehen. Also reden Sie darüber mit Ihren Vorgesetzten – planen Sie gemeinsam den Erfolg.

## 2 Mögliche Teilnehmende

Der Lehrgang baut auf dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) für Detailhandelsfachleute auf und entspricht einer eidgenössischen Berufsprüfung. Die betonte Praxisausrichtung und die mit den Lernzielen umgesetzte Handelsorientierung verlangen eine bestimmte Anzahl von Praxisjahren. Die Voraussetzungen zur Zulassung an die eidg. Berufsprüfung bringen Sie mit, wenn Sie nebst den fünf Modulabschlüssen eine oder mehrere der hier aufgeführten Bedingungen erfüllen:

- Nach Abschluss der Grundbildung zum Detailhandelsfachmann (EFZ) mindestens drei Jahre Berufspraxis im Detailhandel, davon mindestens ein Jahr in einer Führungsfunktion, vorweisen
- Über das eidg. Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsangestellte verfügen und nach Abschluss der Lehre mindestens drei Jahre Berufspraxis im Detailhandel, davon mindestens ein Jahr in einer Führungsfunktion, aufweisen
- Als Inhaberin eines gleichwertigen Ausweises nach Abschluss der Lehre mindestens vier Jahre Berufspraxis im Detailhandel, davon mindestens ein Jahr in einer Führungsfunktion, vorweisen
- Über das eidg. Berufsattest (EBA) als Detailhandelsassistent verfügen und nach Abschluss der Grundbildung mindestens fünf Jahre Berufspraxis im Detailhandel, davon mindestens ein Jahr in einer Führungsfunktion, aufweisen
- Nicht über einen gleichwertigen Ausweis verfügen, jedoch über mindestens zehn Jahre Berufspraxis im Detailhandel, davon mindestens ein Jahr in einer Führungsfunktion, nachweisen.

Interessenten, welche die oben aufgeführten Zulassungsbedingungen zur eidgenössischen Berufsprüfung nicht erfüllen, sind ebenso zum Lehrgang zugelassen und können die Modulprüfungen absolvieren. Sie schliessen ab mit dem Zertifikat

### **Detailhandelsspezialist BZ kvBL**

### **Detailhandelsspezialistin BZkvBL**

Wer die Modulprüfungen und die eidg. Berufsprüfung besteht, ist berechtigt, den eidgenössisch anerkannten und geschützten Titel

### **Detailhandelsspezialist mit eidg. Fachausweis**

### **Detailhandelsspezialistin mit eidg. Fachausweis**

zu führen.

Der Abschluss des Berufsbildnerinnen-Lehrgangs (Lehrmeisterkurs) unterstützt die Zielsetzungen des Lehrgangs Detailhandelsspezialist (siehe Grafik unter Kapitel 3 Programm).

**Gut zu wissen:** Die Anrechnung der Berufspraxisjahre und der Führungserfahrung sind durch den Prüfungsträger, Bildung Detailhandel Schweiz - BDS, genau geregelt. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfalle rechtzeitig bei der

Qualitätssicherungs-Kommission „Detailhandelsspezialist/in“

c/o Bildung Detailhandel Schweiz

Hotelgasse 1

Postfach 316

3000 Bern 7

[www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)

info@bds-fcs.ch

Tel. 031 328 40 40

Fax 031 328 40 45

### 3 Programm

Im Detailhandel haben Sie als Interessentin die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten und Berufserfahrungen in einem dreistufigen Modell zu ergänzen, zu vertiefen und zertifizieren zu lassen.

#### Drei-Stufen-Modell

<b>Stufe 3</b>	<b>Höhere Fachprüfung im Detailhandel Diplom Detailhandelsmanager/in</b>	Führungsposition und Besuch einer Fachhochschule oder einer Höheren Fachschule
<b>Stufe 2</b>	<b>Eidg. Fachausweis Detailhandelsspezialist/in</b>	Weiterbildung, Praxis und Vertiefung der Führungs- und Vernetzungskompetenz
<b>Stufe 1</b>	<b>Berufs- und Führungserfahrung im Detailhandel sowie Ausbildung von Lernenden</b>	Praxis und Berufsbildnerausbildung
<b>Grundbildung</b>	<b>Grundbildung / Lehre Detailhandelsfachleute EFZ Detailhandelsassistenten EBA</b>	Berufsfachschule und Praxis

#### Folgende generelle Lernziele erreichen Sie im Lehrgang

- Gezielte Erarbeitung der Grundlagen in den massgebenden Themenbereichen des Detailhandels
- Klare Definition der Rolle als Detailhandelsspezialistin

#### Im Detail streben wir in der Stufe 2 an

- Fundiertes Grundlagenwissen über die Zusammenhänge und Funktionsweise des Detailhandels
- Praktische Durchführung einzelner Schritte in der Rollenwahrnehmung des Detailhandelsspezialisten
- Vertiefung der Grundkenntnisse in der Betriebswirtschaft sowie im Finanz- und Rechnungswesen
- Grundlagen der Mitarbeiterführung sowie der Betriebspsychologie und der Kommunikationsabläufe
- Förderung der Auftrittskompetenz
- Entwicklung der Sozialkompetenz und des Selbstvertrauens
- Generelle Kompetenzerweiterung als Vorbereitung auf die Übernahme neuer Aufgaben mit erweiterter Führungsverantwortung.

### 3.1 Module und Inhalte

#### Unternehmen und Umfeld

##### **Detailhandelsspezialisten erkennen**

- Veränderungen und Trends im unternehmerischen Umfeld der Detailhandelsbranche
- Einflussfaktoren wie die Wettbewerbsintensität und die Unternehmenskonzentration
- Den Innovationsdruck und die neuen technologischen Entwicklungen
- Den Wandel im Konsumverhalten in unserer Gesellschaft sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Bedeutung und Auswirkung dieser Entwicklungen und Einflussgrößen auf ihre Branche

#### Personalführung und -management

##### **Detailhandelsspezialistinnen sind besorgt**

- Die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen im Arbeitsalltag anzuwenden
- Die wichtigsten Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu kennen und anzuwenden
- Arbeitsverträge zu erläutern (Einzelarbeitsvertrag, Gesamtarbeitsvertrag, Normalarbeitsvertrag)
- Personalbedarf sowie Personalbeschaffung zu planen
- Die neusten Erkenntnisse der Mitarbeiterführung umzusetzen
- Die Ausbildung der Lernenden planerisch und strukturell zu beaufsichtigen
- Die Mitarbeitenden aus- und weiterzubilden

#### Finanz- und Rechnungswesen

##### **Detailhandelsspezialistinnen verstehen es**

- Die Instrumente des Rechnungs- und Finanzwesens für die eigene Arbeit zielführend zu nutzen
- Die Budgets im eigenen Wirkungsfeld zu überwachen und mit Kennzahlen zu arbeiten
- Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen mittels Analyse der Kostenstruktur anzustellen
- Kalkulationen nachzuvollziehen
- Die finanzielle Berichterstattung für ihren Verantwortungsbereich aufzubereiten

#### Beschaffung und Logistik

##### **Detailhandelsspezialisten befassen sich mit**

- Der betriebswirtschaftlichen Bedeutung von Beschaffung und Logistik
- Den Eigenschaften der einzelnen Beschaffungsmärkten
- Den wirtschaftlichen Zusammenhängen zwischen Beschaffung und Absatz
- Kosten und Preisstrukturen von Waren im Zusammenhang mit deren Beschaffung, Verfügbarkeit und Lagerhaltung
- Der Verkaufsstellen-Logistik und deren Optimierung
- Gesetzlichen und sicherheitsrelevanten Rahmenbedingung der Logistik

## Absatz und Marketing

### **Detailhandelsspezialistinnen wissen um**

- Funktionsweisen und Bedeutung des Marketing im Detailhandel
- Anwendungsmöglichkeiten des Marketing-Mixes in ihren vorgegebenen Marketingkonzepten
- Verhaltens- und Kaufweisen der Kundschaft und wissen diese durch geeignete Marketingmassnahmen zu beeinflussen
- Kundenorientierte Massnahmen zur Förderung des Absatzes
- Bedeutung von Haltung und Denkweisen im Kontext von Marketing

## Vorbereitungskurse

### **Finanz- und Rechnungswesen**

Für Teilnehmer, deren Grundkenntnisse der Buchhaltung nicht ganz sattelfest sind oder bereits länger zurückliegen, empfehlen wir den Lehrgang begleitenden Vorkurs zur

- Vermittlung der Grundlagen im finanziellen Rechnungswesen
- Auffrischen der Themenbereiche rund um die Bilanz und Erfolgsrechnung
- Einübung der grundlegenden Buchungssätze

### **Prüfungsvorbereitung**

Allen Lehrgangsteilnehmerinnen, die zur eidgenössischen Berufsprüfung antreten, verleiht dieses taktische und fachliche Prüfungstraining den letzten Schliff. Die Simulation realer Prüfungssituationen hilft nicht nur, fachliche Sicherheit zu gewinnen, sondern auch die innere Bereitschaft und Überzeugung für die Berufsprüfung zu erlangen.

### 3.2 Stundentafel

Die 284 Lektionen des Präsenzunterrichts (ohne fakultative Angebote) erstrecken sich über 3 Semester und sind wie folgt aufgeteilt:

Module	Lektionen
<b>Unternehmen und Umfeld</b>	<b>48</b>
<b>Personalführung- und Management</b>	<b>62</b>
<b>Finanz- und Rechnungswesen</b>	<b>64</b>
<b>Beschaffung und Logistik</b>	<b>48</b>
<b>Absatz und Marketing</b>	<b>62</b>
<b>Total Module</b>	<b>284</b>
<b>Fakultativ: Vorbereitungskurs Finanz- und Rechnungswesen</b>	<b>36</b>
<b>Fakultativ: Prüfungsvorbereitungskurs</b>	<b>24</b>

**Selbststudium** und Lernzeit sind nicht einberechnet. Setzen Sie sich damit **eigenverantwortlich** auseinander und planen Sie genügend Zeit ein – damit Sie die Lernziele auch erreichen! Eine E-Learningplattform kann zu diesem Zwecke benutzt werden.

Wir behalten uns im Interesse der Aktualität und der Prüfungsrelevanz vor, inhaltliche und strukturelle Anpassungen laufend anzubringen. Dies geschieht aus der Optik der Qualitätsentwicklung und im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kundschaft.

### 3.3 Prüfungen und Abschluss

#### **Abschluss Bildungszentrum kvBL**

Die Lernziele des Lehrgangs verteilen sich auf die fünf aufgezeigten Module. Sie schliessen jedes Modul mit einer Prüfung ab.

Die Prüfungsleistungen werden mit Noten von 6 bis 1 bewertet.

Die Fachnoten der Module und die Gesamtnote werden in einem Zeugnis zusammengefasst. In einem Supplement zum Zeugnis werden die zentralen Fachinhalte dokumentiert.

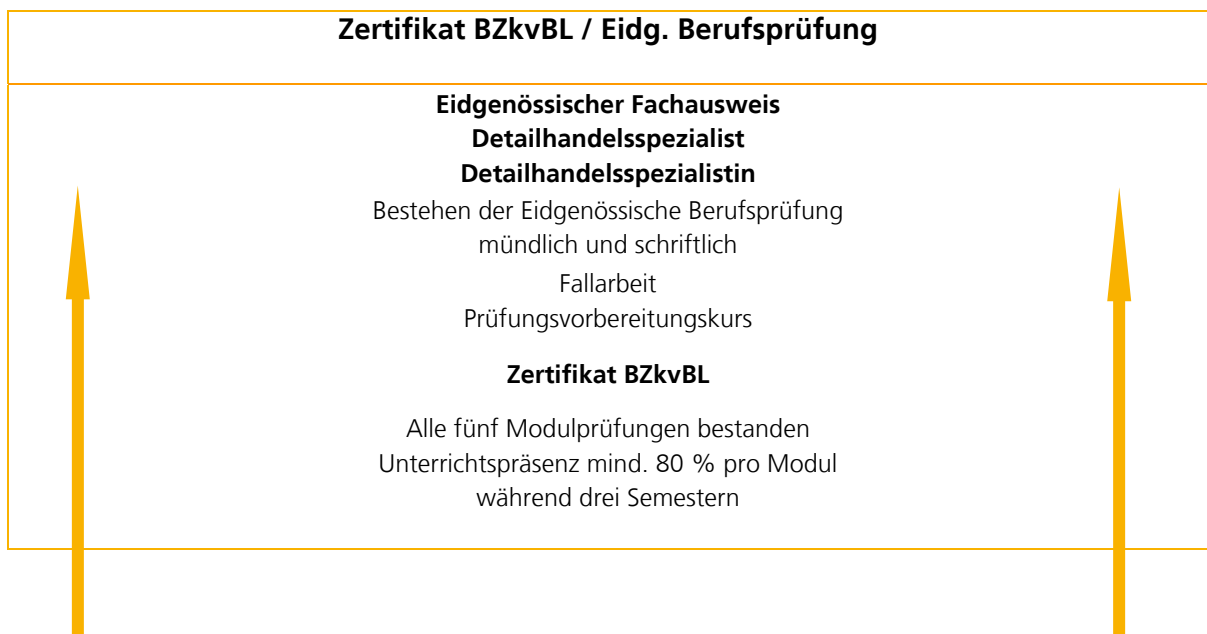
Wer eine genügende Gesamtnote erreicht und mindestens 80 % der erteilten Präsenzlektionen besucht hat, erhält das Zertifikat Detailhandelsspezialist/in BZkvBL.

#### **Fallarbeit und eidg. Berufsprüfung**

Die bestandenen Modulprüfungen (Attestkarte) bilden die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung. Die Fallarbeit wird nach Abschluss des Lehrgangs 8 – 12 Wochen vor der eidg. Berufsprüfung geschrieben. Diese Umsetzungsaufgabe ist am Prüfungstag Gegenstand einer Präsentation und wird mit einem Fachgespräch abgeschlossen.

Die Berufsprüfung steht unter der Aufsicht des Bundes und wird durch BDS (Bildung Detailhandel Schweiz) als zuständige Organisation der Arbeitswelt (OdA) gesamtschweizerisch organisiert und ausgeschrieben.

Weitere Detailinformationen finden Sie in der Wegleitung und in der Prüfungsordnung unter [www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)



## **Ein Wort zu den Lehrkräften**

Bei uns unterrichten ausschliesslich ausgewiesene Fachkräfte mit grosser praktischer Erfahrung – sowohl in fachlicher als auch in methodischer Hinsicht.

Das Dozententeam pflegt methodisch-didaktisch teilnehmerzentrierte Unterrichtsformen und fördert bei den Teilnehmenden auch Teambildung und Gruppenlernen. Weiter hat es sich zur Aufgabe gemacht, unsere Teilnehmerinnen zur Prüfungsreife hinzuführen und auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten und zu coachen. Fragen Sie uns: Die Lehrgangsführung berät Sie gerne persönlich und individuell.

## 4 Angebot

### 4.1 Zeitliche Struktur

Der Lehrgang ist berufsbegleitend und beginnt jeweils im Herbst. Die Lektionen werden so geplant, dass Berufsleute aus Handel und Verkauf sie mit ihren berufsbezogenen Anforderungen in Einklang bringen können.

### 4.2 Termine

Der nächste Lehrgang beginnt:

	<b>Beginn Herbst</b>	<b>Unterrichtszeiten</b>
Liestal oder Muttenz	Montag, 15. Oktober 2012	Montags 15.00 – 21.00
Liestal oder Muttenz	Oktober 2013	Montags 15.00 – 21.00

### 4.3 Investitionen

Neben dem zeitlichen Aufwand fallen auch Investitionen an. Damit Sie sich ein klares Bild machen können, hier der Überblick:

<b>Unsere Leistung</b>	<b>Ihre Investition</b>	<b>Preis für KV-Mitglieder</b>
<b>Unterricht (284 Lektionen)</b>	<b>5'600.00</b>	<b>5'400.00</b>
<b>Lehrmittel pro Modul</b>	<b>140.00</b>	<b>140.00</b>
<b>Interne Prüfungen pro Modul</b>	<b>250.00</b>	<b>250.00</b>
<b>Vorkurs Rechnungswesen</b>	<b>750.00</b>	<b>700.00</b>
<b>Prüfungsvorbereitungskurs</b>	<b>500.00</b>	<b>450.00</b>

Die Rechnung erhalten Sie in zwei Raten.

Die Prüfungsgebühr für den eidg. Fachausweis wird durch die Trägerschaft bestimmt und separat in Rechnung gestellt ([www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)).

### 4.4 Interkantonale Fachschulvereinbarung

Bei den publizierten Studiengebühren handelt es sich um die von den Kantonen subventionierten Beträge. Damit Sie in den Genuss dieser reduzierten Studiengebühren kommen, müssen Sie uns den für Sie relevanten Wohnsitzkanton mit einer evtl. mehrerer amtlicher Wohnsitzbescheinigungen belegen.

Als Wohnsitzkanton gilt derjenige Kanton, in dem Sie zuletzt bei Beginn der Weiterbildung mindestens zwei Jahre ununterbrochen gewohnt haben und finanziell unabhängig gewesen sind. Als Erwerbstätigkeit gelten auch die Führung eines Familienhaushaltes und das Leisten von Militärdienst.

## 5 Anmeldung und Kontakt

### 5.1 So melden Sie sich an

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an: die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Füllen Sie einfach das Anmeldeformular aus – es liegt dieser Dokumentation bei – und schicken Sie es uns.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Rückseite des Anmeldeformulars.

### 5.2 Infoanlässe

Wir führen regelmässig öffentliche Informationsanlässe durch. Die aktuellen Daten publizieren wir unter [www.bildungszentrumkvbl.ch](http://www.bildungszentrumkvbl.ch).

### 5.3 Kontakt

Gerne beraten wir Sie oder beantworten Ihre Fragen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

<b>Administration</b>	<b>Nadia Zingali</b>	
	Telefon	058 310 15 32
	Telefax	058 310 15 01
	E-Mail	<a href="mailto:nadia.zingali@bildungszentrumkvbl.ch">nadia.zingali@bildungszentrumkvbl.ch</a>
	Internet	<a href="http://www.bildungszentrumkvbl.ch">www.bildungszentrumkvbl.ch</a>
<b>Lehrgangleitung</b>	<b>Beat Eckert</b>	
	E-Mail	<a href="mailto:beat.eckert@bildungszentrumkvbl.ch">beat.eckert@bildungszentrumkvbl.ch</a>

**Schön, wenn wir Sie weiterbringen!**